

Falk Hiepe, geb. 1953, ist leitender Oberarzt an der Medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Rheumatologie und Klinische Immunologie der Charité – Universitätsmedizin in Berlin. Er studierte von 1971 bis 1976 an der Berliner Charité Humanmedizin. Seit 1978 befasst er sich klinisch und wissenschaftlich mit den systemischen Autoimmunerkrankungen insbesondere mit den Kollagenosen. 1988 habilitierte er sich auf dem Gebiet der Inneren Medizin. 1997 erhielt er die Ernennung zum Universitätsprofessor für Rheumatologie an der Charité. In dieser Position ist er ein Bindeglied zwischen der Klinik und dem Deutschen Rheuma-Forschungszentrum. Seine wissenschaftlichen Arbeiten konzentrieren sich auf die diagnostische und pathogenetische Bedeutung der Autoantikörper, die Rolle der autoreaktiven Plasmazellen sowie die Entwicklung von Zelltherapien bei systemischen Autoimmunerkrankungen.

Er ist Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie sowie Mitglied nationaler und internationaler Fachgesellschaften.